



Muki Jahresbericht August 2020-Oktober 2021

Es scheint schon Ewigkeiten her zu sein, seit wir noch in der alten Turnhalle in Greppen mit den Kindern gespielt haben. Doch eigentlich hat unser letztes Mukijahr zunächst in der alten Halle begonnen, da es Verzögerungen beim Bau neuen Turnhalle gab. Unserer Freude tat dies keinen Abbruch und wir konnten uns nochmals richtig von der alten Turnhalle verabschieden.

Im November 2020 durften wir dann das erste Mal in der neuen Halle turnen und unser Material in die neuen Geräteschränke verschieben. Es wurde uns wieder mal bewusst, wie viel großartiges Spielmaterial wir doch besitzen. Was als nicht mehr nötig empfunden wurde, konnten wir gleich entsorgen oder anderweitig verwenden, so dass wir mit dem Umzug gleichzeitig auch Inventar machen konnten.

Eigentlich hätten wir das Thema Corona dieses Jahr im Jahresbericht gerne unerwähnt gelassen, doch auch im Schuljahr 2020/2021 wurden wir wieder vor grosse Entscheidungen gestellt. Viele Turnvereine entschieden sich wegen der steigenden Coronafallzahlen gegen einen aktiven Turnbetrieb. Wir drei Leiterinnen, alle vier selber Vollblutmamis, wollten jedoch den Kindern ein wenig Normalität bieten, da bereits im Jahr 2020 viele Anlässe abgesagt wurden.

Nach einigen Abklärungen wurde uns erlaubt, auf eigene Verantwortung mit den Kindern und den Eltern weiter zu turnen, was wir sehr schätzten. Die grosszügige Halle, viele neue Geräte, strahlende Kinderaugen und dankbare Mamis, Papis, Dädis und Grosseltern bestätigten uns in unserer Entscheidung, weiterzumachen.

Aber, wie konnte es nicht anders sein, bald schon hiess es wieder: Turnstopp wegen Corona! Eine lange Durststrecke folgte, wir bis Mitte April 2021 nicht mehr turnen durften. Als es dann endlich wieder hiess, es dürfe weitergehen, freuten wir uns riesig und verlängerten das Mukijahr gleich um ein paar Wochen. Die Gemeinde Greppen ist immer sehr kulant und wertschätzend mit uns, so dass die Verlängerung sehr schnell genehmigt wurde.

Ein wunderbares und kreatives Vakiturnen, von zwei Vätern organisiert und mit einer Saftpause mit Brezeln und Weisswürsten abgerundet, bereicherte unseren Turnunterricht ebenfalls.

Nach der Sommerpause starteten wir wieder motiviert ins neue Jahr, dieses Mal nur noch mit drei Leiterinnen, da Sandra Deplazes sich ab dem Schuljahr 2021 voll auf die Spielgruppenleitung konzentriert. Dieses Mal machte uns nicht Corona, sondern das Hochwasser einen gewaltigen Strich durch die Rechnung. Da die Halle wegen Hochwasserschäden repariert werden musste, verlagerten wir unser Turnen spontan nach draussen und boten so trotzdem ein regelmässiges Turnangebot an.

In den letzten zwei Jahren war unser Weg sehr steinig und trotzdem rafften wir uns immer wieder zusammen. Das Vertrauen der Eltern und Kinder hat uns immer wieder darin bestätigt, das Richtige zu tun und nicht aufzugeben!

Wir freuen uns nun sehr, dass es ab Oktober 2021 in der Halle wieder richtig losgeht!

Nadine Ehrler

Brigitte Muheim

Sibylle Fröhlich

Küssnacht, 20.10.21